

Horefellifluh «Big Ben», 6c+, 8 SL (6b+ obl.)

(5b, 5c, 5c, 6a+, 6c, 6a+, 6c+, 6a)



Die neueste Kreation aus der Manufaktur Müller & Müller

Erstbegehung einer neuen Route in der zentralen Südwand der Horefellifluh (Voralptal) am 30.6.2026 durch Bruno und Kurt Müller.

1. RP-Begehung durch B. u. K. Müller mit Beat Zurfluh am 9. Juli 2026

Zugang: Vom Parkplatz Voralpkurve auf dem Voralphüttenweg bis zur Alp Horefelli. Bei der kleinen Alphütte verlässt man den Weg nördlich und steigt auf Wegspuren direkt unter die markante Wand hoch bis zu den Einstiegen von «Knecht Klemenz» und «Mastermind». Weiter auf Wegspuren rechts haltend und steiler werdend nun immer dem Wandfuss entlang in die Rinne hoch bis fast an deren Ende (1h 20min bis zum Einstieg). Die Route beginnt auf einem kleinen Vorbau gemäss den Bildern in diesem Topo.

Die Route wurde von unten mit Bohrhaken der Marke «Fixé» sehr fair ausgerüstet. Alle schwierigen Stellen sind gut bis sehr gut gesichert. (Ein kleiner Satz Cams BD 0.4 – 1 für die 6. SL / 6b+ obl.)

Der absolut herrlich strukturierte, flechtenlose Granit in der Route «Big Ben» ist von unglaublich exzellenter Qualität. Die neue Route kann mit den besten Klettereien in der Südwand vom Salbitschijen Westgratturm 2 locker mithalten.

Ein herrlicher Mix aus Verschneidungen, Schuppen sowie perfekter Plattenkletterei im Bereich des Dachriegels erwartet potentielle WiederholerInnen und sorgt für 300 Meter Klettergenuss erster Güte. Die neue Route ist vermutlich die beste Kreation aus der nun 45-jährigen Erstbegehungs-Tätigkeit der Gebrüder Müller.

Im Jahr 2026 eine solch perfekte Linie zu finden, darf als grosser Glücksfall bezeichnet werden.

Einstieg auf Vorbau



1. SL



2. SL



3. SL



4. SL



4. SL

1. SL: Vom kleinen Vorbau über gut gestufte Platten gemütlich direkt hoch bis zu Stand auf einem bequemen Band (5b, 35 m).

2. SL: Links haltend weiter hoch durch seichte Verschneidung und über eine ausgeprägte Kante zu Stand auf leicht geneigter Granitplatte (5c, 35m).

3.SL: Gerade hoch, dann mit einer Linksschleife zu einer grossen Terrasse mit Wacholder. Der ansetzenden Verschneidung folgen bis zum links liegenden Standplatz (5c, 30 m).

4. SL: Links wegklettern auf die plattige Kante und dieser folgen bis zum nächsten Stand auf schmaler, aber bequemer Fussleiste (6a+, 25 m).

5. SL: Über die perfekt strukturierte Platte links haltend am grossen Dachriegel vorbei in rampenartige Verschneidung. Dieser in anhaltender Kletterei folgen bis zum Stand nach dem Verschneidungsknick. Beim Dachriegel Express verlängern wegen Seilzug (6c, 48 m).

6. SL: Zur Verschneidung hinaus, dann rechts haltend unter die grosse Schuppe. Die ersten Schuppen unbedingt mit etwas Vorsicht behandeln, weiter oben dann gute Placements für Cams 0.4 – 1. Am Ende der Piazzschuppe zu Stand auf komfortablem Band (6a+, 35 m).

7. SL: Links über erste Plattenstelle hoch und dann Risspuren folgen. Sobald der Riss grasig wird in Linksschleife über strukturierte Platte und eine kleine Rampe hoch. Plattiger Rechtsquergang zurück in den Riss und über den letzten Steilaufschwung dank einem Rissklemmer zu Stand rechts aussen auf bequemer Leiste (6c /6c+, 35 m).

8. SL: Vom Stand gerade hoch zu 1. BH, dann Rechtsquergang in gutmütiges Gelände. Nun leicht linkshaltend unter das grosse Dach, wo eine dünne Schuppe mit Vorsicht behandelt werden soll. Rechts am Dach mit ein paar Piazzügen vorbei in rampenartige Verschneidung, die in gemütlicher Kletterei zum letzten Stand hochführt (6a, 35 m).

Abseilen über die Route.



